

# GROWING GREEN

FROM  
FACTORY  
TO FARM



Grundriss 1:500

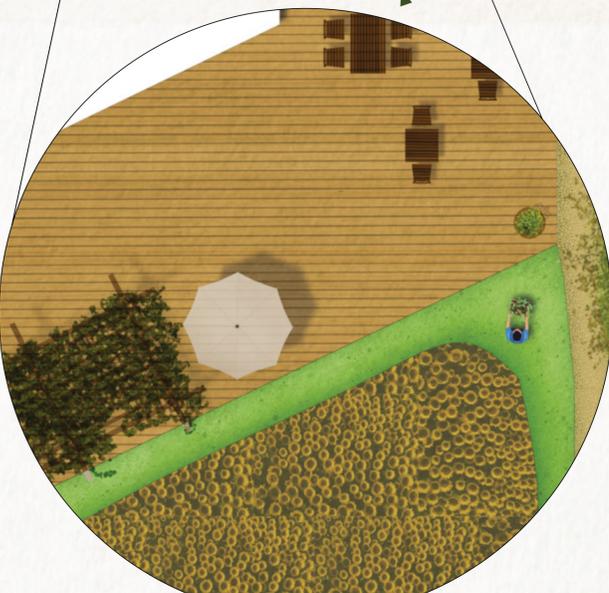


- Legende**
- Wildblumenwiese
  - Rasen
  - Holzterrasse
  - Pflaster
  - Große Pflaster
  - Gebäude
  - Acker
  - Baum
  - Blumentrog
  - Blumentrog
  - Hochbeet
  - Holzbank
  - Liegen
  - Hängematte
  - Fassadenbegrünung
  - Sonnenschirm
  - Tische
  - Fahrradständer

Ausschnitt 1:100



Ausschnitt 1:100



**Visualisierung**



**Ausstattung**

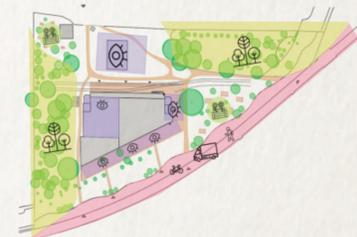


Die Umgestaltung des Außenraums der ehemaligen Traktorfabrik in Floridsdorf verbindet die historische Landwirtschaft mit einem modernen, nachhaltigen Konzept, das Natur, Kunst und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Der verwilderte Außenraum dient als Grundlage, um durch vertikale Gärten, Ackerflächen und Hochbeete an die landwirtschaftliche Tradition anzuknüpfen und diese zeitgemäß zu interpretieren. Historische Relikte wie die alten Schienen bleiben erhalten und werden gestalterisch integriert, um die Geschichte des Ortes sichtbar und erlebbar zu machen. Gleichzeitig fördert das Konzept Interaktivität und gemeinschaftliches Engagement durch Workshops zu urbaner Landwirtschaft und nachhaltigem Gärtnern. Ergänzt wird dies durch ein Café, das die Idee der „lokalen Ernte“ aufgreift und regionale Produkte aus den gestalteten Gärten nutzt. So entsteht ein lebendiger, grüner Begegnungsort, der den industriellen Charakter bewahrt und durch künstlerische und nachhaltige Elemente eine neue Identität für den Ort schafft. Der Fokus liegt auf natürlichen und recycelten Materialien wie Holz, Natursteinpflaster und großen Steinplatten, die den rauen, historischen Charakter des Geländes bewahren. Gleichzeitig sorgen Übergänge in Wiesenflächen für eine weiche und einladende Atmosphäre. Hochbeete, die mit Kräutern, Gemüse und Wildblumen bepflanzt sind, schaffen eine Verbindung zur landwirtschaftlichen Tradition und bieten eine praktische Grundlage für Workshops sowie die Nutzung durch das Café, das frische Erzeugnisse direkt in sein Angebot integriert. Der Außenraum lädt mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten unter Obstbäumen, Hängematten und Holzliegen zwischen den Bäumen zum Verweilen ein. Eine begrünte Terrasse bietet eine naturnahe Umgebung für Cafésbesucher\*innen, während ein Bühnenbereich mit einer halboffenen, begrünten Überdachung Platz für kulturelle Veranstaltungen und künstlerische Performances schafft. Kletterpflanzen wie Weinreben oder Efeu fügen sich harmonisch in die Gestaltung ein, und strategisch platzierte Bäume sorgen für Schatten und eine parkähnliche Atmosphäre. Bänke und Hängematten zwischen den Baumreihen schaffen zusätzliche Orte der Ruhe. Die Nutzung des Außenraums ist vielfältig: Neben Erholungsbereichen und einem Café bietet er Raum für Workshops zu urbaner Landwirtschaft und nachhaltigem Gärtnern, künstlerische Aktivitäten sowie Bildungsangebote. Die harmonische Verbindung von Natur, Kunst und Gemeinschaft macht den Ort zu einem lebendigen Treffpunkt, der Geschichte, Nachhaltigkeit und moderne Nutzung auf einzigartige Weise vereint.

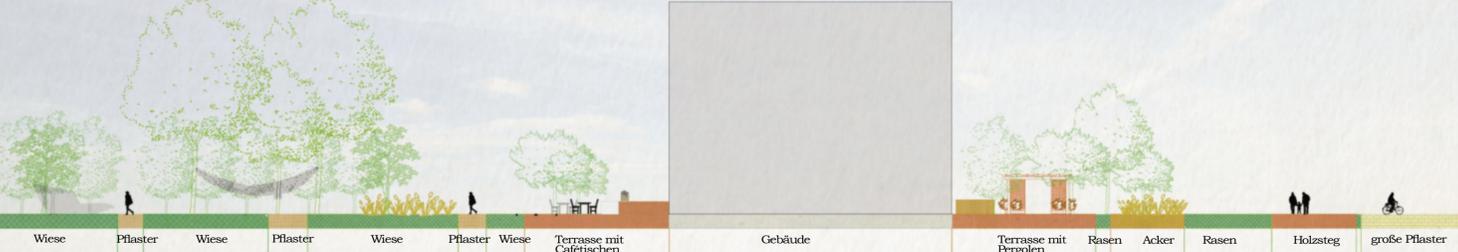
Schnittansicht A-A' M1:500



Nutzungen



Schnittansicht B-B' M1:250



Wege/Verkehr

